



**FESTSETZUNGEN**

**Flächen für Abgrabungen und Aufschüttungen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 17 BauGB**

Im Plangebiet erfolgen auf den Bauflächen und den öffentlichen Grünflächen Abgrabungen und Aufschüttungen um einen Bodenausgleich innerhalb des Baugebietes zu gewährleisten.



Abgrenzung der unterschiedlichen Plateauflächen/Böschungen

**Festlegung der Höhen gem. § 9 Abs. 2 BauGB**

z.B. 164,00 m Höhenfestsetzung über NN für Geländeausgleichsflächen innerhalb des Baugebietes. Ausnahmen gem. § 31 Abs.1 BauGB: Verschiedene Höhen innerhalb eines Baugrundstücks dürfen durch eine befahrbare Rampe miteinander verbunden werden. Teile der Betriebsgelände dürfen für Laderampen und Parkdeckzufahrten bis zu 2,0 m von den festgesetzten Höhen abweichen. Soweit erforderlich darf das Betriebsgelände zu den angrenzenden Verkehrsflächen und den Nachbargrundstücken angeglichen werden.

**Sockel** OKF-EG = max. 0,5 m über Niveau der festgesetzten Geländeausgleichsfläche



Aufzuhebene Festsetzungen

**Nachrichtliche Festsetzung gem. § 9 Abs. 6 BauGB:**

Die anderen Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes behalten ihre Gültigkeit.

**Abgrenzung gem. § 9 Abs. 7 BauGB**



Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches dieser Bebauungsplanänderung

Die stattgegebenen Anregungen sind in violett eingetragen

**STADT ISERLOHN**  
**Bebauungsplan Nr. 212**  
**Gewerbegebiet**  
**Kalthof / Zollhaus**  
 2. Änderung gem. § 13 BauGB  
 M. 1:2000  
 Rechtsverbindlich seit dem 11. 11. 2000